



# Protokoll

## 3. Sitzung des 32. Studierendenparlamentes am 28.01.2025

Hedwig-Dohm-Haus, Ziegelstraße 5, 10117 Berlin

Beginn: 12:30 Uhr

Ende: 14:27 Uhr

*Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)*

Abkürzungen der Listennamen:

LiLi:	Linke Liste an der HU – LiLi
Grünboldt:	Grünboldt
Juso:	JuSo-Hochschulgruppe
OLKS:	OLKS Offene Liste Kritischer Studierender
IYSSE:	IYSSE
qf:	queerfeministische Liste
LHG:	Liberale Hochschulgruppe
RCDS:	RCDS – Einfach. Normal. Studieren.
Pendler*innen:	Die Pendler:innen – Wir fahren ein!
ZfgU:	ZfgU – Zeit für gute Uni
eu3T:	ewig und 3 Tage – Langzeitprojekte

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

### Tagesordnung/Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung .....	4
1.1. Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO .....	4
1.2. Festlegung der Tagesordnung .....	4
2. Bestätigung des Protokolls der dritten Sitzung des 32. StuPa vom 11.12.2024	4
3. Mitteilungen und Berichte I.....	4
3.1. Bericht des Präsidiums.....	4
3.2. Berichte der Referate .....	4
Referat für Lehre und Studium .....	4
Referat für Hochschulpolitik .....	5
Referat für Ökologie und Umweltschutz.....	5
Referat für Politisches Mandat und Datenschutz .....	5
Referat für Soziales .....	5
Referat für Antifaschismus.....	6
Referat für queer_feminismus .....	6
Referat für LGBTI* .....	6



Referat für Publikation .....	7
Referat für Finanzen .....	7
Referat für Öffentlichkeitsarbeit .....	7
Referat für Antirassismus .....	8
Referat für Internationales.....	8
Referat für Kultur .....	8
Referat für Studieren mit Kindern .....	9
Referat für Fachschaftskoordination .....	9
3.3. Weitere Berichte.....	9
4. Wahlen und Bestätigungen .....	9
4.1. Referat für Finanzen (Wahl).....	9
4.2. Studentischer Wahlvorstand (Wahl) .....	10
4.3. Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Wahl) .....	10
4.4. Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl) .....	10
4.5. Circle U Student Union (Wahl) .....	10
4.6. Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl) .....	10
5. Anträge.....	10
5.1. SP-32/15F Haushalt für das Jahr 2025 (IG HDH).....	10
5.2. SP-32/16F Mediensommer an der HU-Wissenschaft gesellschaftsfähig machen 11	
5.3. SP-32/25 Finanzierung eines Musterklageverfahrens (LuSt) .....	11
5.4. SP-32/17F Finanzielle Unterstützung einer Großdemonstration (RefRat) .....	11
5.5. SP-32/18F Jahresbudgets für den Tontechnikpool des Refrats .....	12
5.6. SP-32/19F Finanzierung des Sowieso-Journals.....	12
5.7. SP-32/26 Beschlüsse der Studentischen Vollversammlung gegen die im Berliner AGH beschlossenen Haushaltskürzungen (RefRat).....	13
5.8. SP-32/20 Anerkennung als studentische Initiative: HU Polish Student Society 14	
5.9. SP-32/21 Anerkennung als studentische Initiative: Berliner Arbeitsgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik (BAAS).....	14
4.5 II: Circle U Student Union (Wahl).....	14
5.10. SP-32/22 Anerkennung als studentische Initiative: Women in Economics e.V. 15	

5.11. SP-32/23 Solidarität mit der Besetzung an der Alice-Salomon-Hochschule (IYSSE) ..... 15





## **1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung**

**Lisanne (Präsidium)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das StuPa beschlussfähig ist.

Das Präsidium freut sich, eine Sitzung tagsüber veranstalten zu können.

Wir weisen darauf hin, dass der Raum sauber hinterlassen wird, dass vorsichtig mit den Tischen umgegangen werden muss und dass es Pausen geben wird zum Trinken und Essen, da es hier im Raum verboten ist.

### **1.1. Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO**

Dem Präsidium ist ein Dringlichkeitsantrag des LuSt-Refs sowie ein Antrag mit den Beschlüssen der studentischen Vollversammlung eingegangen. Das Präsidium hat die Dringlichkeit anerkannt. Die Anträge wurden unter 5.3 und 5.7 aufgenommen.

Der ehemalige Antrag unter 5.11 wurde zurückgezogen. Es ist ein neuer Antrag unter diesem Tagesordnungspunkt verzeichnet.

### **1.2. Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

## **2. Bestätigung des Protokolls der dritten Sitzung des 32. StuPa vom 11.12.2024**

Abstimmung: **viele/0/0** → **einstimmig angenommen**

## **3. Mitteilungen und Berichte I**

### **3.1. Bericht des Präsidiums**

Liebes StuPa,

wir wünschen euch verspätet ein gutes neues Jahr. Seit der letzten Sitzung haben wir natürlich die jetzige Sitzung vorbereitet und dabei verschiedene Initiativen beraten.

Wir haben die Mahnungen vorbereitet für die Mitglieder des StuPas, die unentschuldigt gefehlt haben. Und ansonsten weiter das Tagesgeschäft betreut, interne Umstrukturierungen angegangen wie das Mail-Postfach und natürlich fleißig neue Mails geschrieben

Wir freuen uns die tagsüber Sitzung mit euch auszuprobieren.

### **3.2. Berichte der Referate**

#### **Referat für Lehre und Studium**

Das Referat für Lehre und Studium hat sich seit der zweiten Sitzung des 32. Studierendenparlaments hauptsächlich mit dem Tagesgeschäft bestehend aus Beratungen und Rechtsberatungen beschäftigt. Diese wurden neben den Studierenden auch von Fachschaften der HU wahrgenommen. Wir haben außerdem aktuelle Musterklageverfahren betreut und werden hierzu später einen Finanzantrag einbringen.

Die Arbeitsgruppe Machtmissbrauch des Referent:innenRats befindet sich in den letzten Schritten vor der Veröffentlichung eines Berichts zu Machtmissbrauch an der Hochschule. Unsere Beschwerde nach dem LADG haben wir eingereicht und erhoffen uns Besserung bezüglich der Nachteilsausgleiche bei AHDS/ADS.

Zuletzt nahmen wir weiterhin an der AG Qualitätsmanagement und Akkreditierung, der LSK, in der wir uns für einen 4. Prüfungsversuch einsetzten und weiteren Referats nahen teil.



Viele Grüße  
Emily und Ray

### **Referat für Hochschulpolitik**

Das Referat für Hochschulpolitik hat seit dem letzten Studierendenparlament folgende Aufgaben gemacht; Vernetzung bezüglich der Sparmaßnahmen des Berliner Senates und die Vorbereitung und Durchführung einer Studentischen Vollversammlung.

### **Referat für Ökologie und Umweltschutz**

Nicht besetzt.

### **Referat für Politisches Mandat und Datenschutz**

Zwischen diesem und letztem StuPa gab es zwei Vollversammlungen, bei denen wir tatkräftig mitgeholfen haben zu planen und diese durchzuführen. Wir haben weiterhin andere Referate bei ihrer Arbeit unterstützt, insbesondere haben wir uns für den Kinderladen der Studierendenschaft eingesetzt. Da gerade das Referat für Ökologie unbesetzt ist, haben wir uns auch mit der Fortführung des Semestertickets beschäftigt und stehen dafür in Kontakt mit der Univerwaltung.

Beschäftigt haben uns auch das Thema Datenschutz und Soziale Medien sowie ein paar knifflige rechtliche Fragen. Natürlich haben wir auch unseren anderen Teil der Referatsarbeit nicht vernachlässigt und hatten stets ein waches Auge auf das Politische Mandat.

### **Referat für Soziales**

In den letzten Wochen hat sich das Referat für Soziales mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Regelmäßige Teilnahme an Plena
- Teilnahme an Verwaltungsratssitzung des Studierendenwerk
- Teilnahme am Austausch zum studentischen Wohnen mit dem Studierendenwerk
- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit verschiedenen Akteuren zu den Kürzungen des Berliner Senats
- Teilnahme an Kampagnentreffen vom FZS
- Planung von und Teilnahme an Vollversammlung zu den Kürzungen des Berliner Senats
  - Plakatieren
  - Verteilen von Flyern
  - Allgemeine Planungen zum Ablauf
  - Input zu Beginn der VV
- Mithilfe an Erstellung eines Email-Verteilers für die Romanistik-Vollversammlung
- Schreiben von Statement zu den Kürzungen des Berliner Senats
- Betreuung von Finanzanträgen
- Allgemeines Beantworten von Mails und Erledigung kleinerer Aufgaben wie z.B.



- Aktualisierung der Beratungszeiten der allgemeinen Rechtsberatung auf der Webseite des Refrats, Schreiben von Newsletter Beitrag etc.
- Generelle Einarbeitung
  - Kennenlernen von SSBS und Teilnahme an Teamtreffen
  - Kennenlernen der Geschäftsstelle
  - Einarbeitung Finanzanträge
  - Allgemeines Kennenlernen der Struktur, der genauen Aufgaben des Referats,
  - vergangener Projekte, Perspektiven et

### **Referat für Antifaschismus**

Im vergangenen Monat hat sich das Referat für Antifaschismus mit der Einarbeitung in die Struktur beschäftigt. In diesem Zeitraum haben wir uns auch mit anderen Referaten und Studi-Gruppen unserer Universität vernetzt und ihnen Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und durch finanzielle Mittel angeboten. Wir sind momentan auch dabei, rechtsradikale Vorfälle an der HU aus dem letzten Jahr zu sammeln, die bis Ende des Monats an das Berliner Register übermittelt werden.

### **Referat für queer\_feminismus**

Seit dem letzten StuPa hat das Referat für queer\_Feminismus bei der Planung der Vollversammlung „Studis gegen Rechts“ durch den Referent\*innenRat als Awareness-Person teilgenommen. Des Weiteren haben wir, das Referat für queer\_Feminismus, das Referat für Kultur und das Referat für Antirassismus, eine Stellungnahme für den AstA Potsdam geschrieben.

Eine Arbeitsgruppe wurde zur Erhaltung der „Humbolde“, dem Kinderladen der verfassten Studierendenschaft gebildet.

Neben dem Tagesgeschäft, also der Bearbeitung und Unterstützung von Finanz- und Raum-anträgen im Bereich für queer\_Feminismus, kam es zur Konzeption eines möglichen Pilot-Projektes in Zusammenarbeit mit der HU-Campus-Bib Nord. Hier möchten wir die Bereitstellung von kostenlosen Menstruations-Produkten flächendeckend installieren zu lassen, ggf. starten. Dazu bin ich offen für Handlungsstrategien des Studierendenparlaments.

Zudem hat das Referat für queer\_Feminismus an dem Zine-Workshop und Vortrag des Referat für Kultur partizipiert. Zuletzt stand die Vorbereitung der Vollversammlungen zur Haushaltskürzung an, die durch das Referat für queer\_Feminismus und das Referat für Hochschulpolitik als Moderation begleitet wurde.

Demnächst wird es um die Planung von queeren Veranstaltungen im Februar gehen. Auch hier sind wir über engagierte Mitarbeit dankbar.

### **Referat für LGBTI\***

Aktuell beschäftigt sich das Referat mit folgenden Themen:

- Einarbeitung in das Referat
- Teilnahme am Plenum
- Veranstaltungsplanung, Organisation und Durchführung (Queerer Stammtisch/Filmscreening der AG Queer Netzwerk, Berlin University Alliance)
- Betreuung von Finanzanträgen



## **Referat für Publikation**

In den letzten Wochen hat sich das Referat für Publikation mit folgenden Themen

auseinandergesetzt:

Tagesgeschäft:

- Büromittelbestellung & Inventur
- Beratung zu Finanzanträgen
- Durchführung studentische Vollversammlung am 23.01.2025

Studentischer Bericht: Machtmissbrauch an der HU

- Redigat und Korrektur
- Kommunikation Layout und Druck

Arbeit an der HUch:

- Koordination der Redaktion
- Zusammenarbeit mit der LiMA
- Lektorate
- Verteilung der Ausgabe #98
- Verschickungen
- Archiv Aktualisierung

## **Referat für Finanzen**

Nicht besetzt.

## **Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Seit der letzten StuPa-Sitzung hat ich das Referat für Öffentlichkeitsarbeit mit folgenden Themen beschäftigt:

- Tagesgeschäft: Mails, Raumanträge etc.
- Betreuung der Social-Media-Kanäle des RefRats
- regelmäßige Teilnahme am Plenum
- Ausarbeitung von Regelungen zur Raumvergabe
- Organisation der Vollversammlung „Studis gegen Rechts“
- Organisation der Vollversammlung gegen die Haushaltskürzungen
- Teilnahme an einer Konferenz des fzs zu Sparmaßnahmen
- Vernetzung mit Verdi und anderen Akteur\*innen gegen Sparmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit: Verfassung von Statements, Reden auf Demo etc.
- Betreuung von Finanzanträgen
- Einarbeitung anderer Referate



- Vernetzung mit SSBS
- Arbeit zum Semesterticket

### **Referat für Antirassismus**

Sehr geehrte Mitglieder\*innen des Präsidiums,

in den letzten Wochen hat sich unser Referat intensiv mit der Bearbeitung von Finanzanträgen und der Beratung von Studis beschäftigt.

#### 1. Finanzanträge:

- Wir haben zahlreiche Anträge geprüft, bearbeitet und bei Bedarf Rückfragen geklärt.
- Unser Fokus lag darauf, die Bearbeitungszeiten zu optimieren und sicherzustellen, dass die Mittel zielgerichtet und transparent eingesetzt werden.

#### 2. Beratung:

- Ein Großteil unserer Zeit wurde der individuellen Beratung gewidmet. Dabei haben wir Mitglieder bei finanziellen Fragen unterstützt, sei es bei der Antragstellung, der Klärung von Formalitäten oder der Planung von Budgets.
- Wir haben außerdem darauf geachtet, dass alle Ratsuchenden zeitnah und umfassend informiert werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Schwerpunkt in dieser Zeit auf der effizienten Abwicklung von Finanzanträgen und einer serviceorientierten Beratung lag.

GaLiGrü

Bahar und Eyo

### **Referat für Internationales**

Während des letzten Monats haben wir den Norwegenaufenthalt weiter geplant. Zudem haben wir uns damit beschäftigt, wie die neue Refrat-Webseite zugänglicher für internationale Studierende wird. Wir haben auch erneut mehrere Schritte eingeleitet, um zu versuchen, dass Gebetsräume am Campus eingerichtet werden.

Wir haben auch am ersten Lektorat unseres Textes für die Huch gearbeitet.

Zusätzlich haben wir verschiedene E-Mail-Anfragen von Studierenden beantwortet.

### **Referat für Kultur**

Seit dem letzten StuPa am 11.12. hat das Referat für Kultur organisatorisch an den Vollversammlungen der "Studis gegen Rechts" teilgenommen

Wir haben dem Tontechnikverleih beim Aussortieren der Räumlichkeiten, sowie beim Formulieren des Finanzantrages unterstützt.

Wir haben ein Event co-organisiert (und daran teilgenommen) zu 'Fat Liberation', woraus ein Zine entstehen wird.

Wir haben bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung des KinderLadens unterstützt und warten auf Rückmeldung dazu.

Des Weiteren sind wir gerade dabei mögliche Veranstaltung zum Thema Grönland und zur Vorstellung des Machtmissbrauchsberichts zu erstellen.





## Referat für Studieren mit Kindern

In den vergangenen Monaten hat sich StuKi intensiv mit der Erfüllung der Auflagen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege (BGW) befasst. Dabei wurden unter anderem Maßnahmen zur betriebsärztlichen Be-treuung, zum Arbeitsschutz sowie zum Brandschutz erfolgreich umgesetzt.

Zudem ist es gelungen, bestehende Personallücken zu schließen und so die Arbeitsabläufe zu stabilisieren. Parallel dazu arbeitet StuKi gemeinsam mit den Erzieher\*innen im KiLa kontinuierlich an der Verbesserung der pädagogischen Arbeit im Kinderladen (KiLa), um eine qualita-tiv hochwertige Betreuung sicherzustellen.

Darüber hinaus wird der Moodle-Kurs von StuKi regelmäßig gepflegt und aktualisiert, um Stu-dierende mit Kind(ern) besser zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestal-tung von Flyern und Plakaten, die zur besseren Vernetzung und Information der Zielgruppe beitragen sollen.

## Referat für Fachschaftscoordination

- Ausstellung von Bescheinigungen
- Besuche von Fachschaften und Hilfe bei diversen Problemen (z.B. Machtmissbrauch, Recht auf angemessene Räume)
- Betreuung von Fachschaftsneugründungen
- FRIV Vor- und Nachbereitung (18.12.24, 22.01.25, 05.02.25)
- Erstellung und Auswertung einer großen Umfrage um einen Überblick über den aktu-ellen Stand der Fachschaftsvertretungen zu bekommen

### 3.3. Weitere Berichte

Keine.

## 4. Wahlen und Bestätigungen

Der Wahlausschuss wird gebildet aus **Lukas (PM-Ref)**, **Marcel (SozRef)**, **Hanna (Grün-boldt)**.

Es gibt keine Einwände gegen den Wahlausschuss. **(Yeehaw, ihr seids!)**

### 4.1. Referat für Finanzen (Wahl)

Kandidatur von **Eske (Grünboldt)**.

**Eske** kündigt an, mit der Wahl zum FinanzRef aus dem ÖffRef zurückzutreten.

Fragen:

**Bengt (LiLi)** erklärt im Namen der LiLi, dass sie die Kandidatur von Eske ausdrücklich unter-stützen, da Eske die Aufgaben verantwortungsvoll übernehmen wird.

**Wahl:**

Abgegebene Stimmen: 31, ungültig: 0

Eske: 24/5/2 → **gewählt**

Eske nimmt die Wahl an und tritt vom ÖffRef zurück.



#### 4.2. Studentischer Wahlvorstand (Wahl)

Kandidatur von **Nepomuk, Rebecca, Maria**.

Eine vierte Person ist kurzfristig verhindert, sodass es heute nur drei Kandidaturen gibt.

Fragen:

**Bengt (LiLi)** bedankt sich für die Kandidatur und fragt, ob Kandidierende Mitglied einer politischen Partei sind oder für eine arbeiten. Bengt fragt außerdem, welche Ideen sie zur Steigerung der Wahlbeteiligung als StudWV haben.

**Maria** antwortet, dass sie den Social Media Account aktualisieren und aufpeppen wollen.

**Nepomuk** gibt an, kein Parteimitglied zu sein.

**Rebecca** gibt ebenfalls an, kein Parteimitglied zu sein und den Social Media Account vermehrt nutzen zu wollen.

**Maria** ist ebenfalls kein Parteimitglied.

Wahl:

Abgegebene Stimmen: 31, ungültig: keine

Rebecca: 27 → **gewählt**

Maria: 28 → **gewählt**

Nepomuk: 26 → **gewählt**

Die Kandidat\*innen nehmen die Wahl an.

#### 4.3. Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Wahl)

Keine Kandidatur.

#### 4.4. Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl)

Keine Kandidatur.

#### 4.5. Circle U Student Union (Wahl)

Bewerber\*innen nicht anwesend.

#### 4.6. Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl)

Keine Kandidatur.

### 5. Anträge

#### 5.1. SP-32/15F Haushalt für das Jahr 2025 (IG HDH)

**Olaf (IG HDH)** stellt den Antrag vor.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (31/0/0) → **Einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:



Zur Finanzierung ihrer Aufgaben wird der IG Hedwig-Dohm-Haus für das Jahr 2025 ein Haushalt in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

### **5.2. SP-32/16F Mediensommer an der HU-Wissenschaft gesellschaftsfähig machen**

**Helge (LiMa)** stellt den Antrag vor.

Fragen/Diskussion:

**Æri (LiLi):** Antrag ist unterstützenswert, die Veranstaltungen sind sehr gut.

Abstimmung: (30/0/1) → angenommen.

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:

Die Linke Medienakademie e.V. beantragt einen Haushalt von 13.000 €, um den ‚Mediensommer an der HU‘ zu realisieren. Dieses Projekt richtet sich an Studierende der Humboldt-Universität und bietet praxisnahe Workshops zu Wissenschaftskommunikation, Gesellschaftskritik und demokratischer Organisation.

### **5.3. SP-32/25 Finanzierung eines Musterklageverfahrens (LuSt)**

**Ray (LuSt)** stellt den Antrag vor. Weist darüber hinaus darauf hin, dass der 4. Prüfungsversuch inzwischen auf Betreiben der Studierendenschaft umgesetzt wird, nur halt eben nicht für die Personen, die ihren dritten Versuch vor der Umsetzung angetreten haben. Das ist sehr unfair.

Fragen/Diskussion:

**Ali (LiLi):** möchte ergänzen, dass das viel Geld ist, aber dass das sinnvoll investiert ist. Es ist außerdem so, dass das Verfahren gar nicht zu ende geführt werden muss, sodass nicht alles ausgegeben wird. Es gibt gute Chance, dass man nicht alles ausgegeben wird wegen des AS Beschluss; unterstützt den Antrag

**Isa (LiLi):** gilt der 4. Versuch für alle? In Bio gibt’s den anscheinend jetzt schon, warum ist das so?

**Benni (LiLi):** antwortet kurz auf Isa, erstmal geht großer Dank an das LuSt Referat und die weiteren Gremien-Studis. Es ist auf jeden Fall so, dass es an einige Instituten schon gemacht wird, die zentrale Verwaltung glaubt aber, dass es erst in ZSP-HU verankert werden muss. Damit genau das passiert brauchen wir den Antrag, das unterstützt Studierende aktiv dabei ihren Abschluss zu machen. Appelliert für Zustimmung.

Abstimmung: (30/0/0) → **Einstimmig angenommen.**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Das Studierendenparlament unterstützt das Musterklageverfahren in der Sache des vierten Prüfungsversuchs auf Grundlage von § 30 Abs. 4 Berliner Hochschulgesetz gegen die HU Berlin mit einem zusätzlichen Finanzrahmen von 5.000€.

2. Das Studierendenparlament beauftragt den RefRat mit der Umsetzung.

### **5.4. SP-32/17F Finanzielle Unterstützung einer Großdemonstration (RefRat)**

**Eske (Finanzreferat)** stellt den Antrag vor und gibt einen Überblick über die Vernetzungs- und Organisationsarbeit zu Haushaltskürzungen bisher. Kooperationsprojekt mit ver.di.



Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (29/0/0) → Einstimmig angenommen

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:

1. Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin stellt dem Referent\*innen-Rat finanzielle Mittel i.H.v. max. 5.000 € zur Unterstützung einer Großdemonstration gegen den Haushaltskürzungen des Berliner Senats, an dessen Organisation auch der Referent\*innen-Rat beteiligt ist, zur Verfügung.

2. Das Studierendenparlament begrüßt die Beteiligung des ReferentinnenRats an der Demonstration und dessen Organisation und macht sich die durch den Referent\*innenRat geübte Kritik an den beschlossenen Haushaltskürzungen zueigen.

3. Umsetzung des Beschlusses

Mit der weiteren Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent\*innenRat.

### **5.5. SP-32/18F Jahresbudgets für den Tontechnikpool des Refrats**

**Carl (Tontechnik)** stellt den Antrag vor. Tontechnik legt Wert auf Nachhaltigkeit, Neuanschaffungen nur wenn Reparaturen nicht funktionieren.

Fragen/Diskussion:

Abstimmung: (28/0/0) → Einstimmig angenommen

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:

Es wird eine Summe von 9.000,00 € für den Tontechnikverleih bereitgestellt. Diese Summe wird aufgebracht für: geplante Neuanschaffungen und Werkstatt- bzw. Reparaturkosten zur Erhaltung des Bestandes.

### **5.6. SP-32/19F Finanzierung des Sowieso-Journals**

**Julius und Alissa (Sowieso-Journal)** stellen den Antrag vor. Für die neue Ausgabe soll die Auflage erhöht werden. Darüber hinaus wird eine Schreibwerkstatt organisiert.

Fragen/Diskussion:

**Luca (OLKS):** Antrag ist unterstützenswert!

**Julius (Sowieso):** Wir wollen auch an anderen Instituten Journals unterstützen, also wenn ihr was vorhabt, meldet euch!

Abstimmung: (28/0/0) → Einstimmig angenommen

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:

Das Studierendenparlament möge beschließen, das Sowieso Journal für die zweite Ausgabe mit 4987,70€ zu unterstützen. Dies beinhaltet vor allem Kosten für Druck und Lieferung, aber auch technische Infrastruktur des Journals sowie Aufwandsentschädigungen.



## 5.7. SP-32/26 Beschlüsse der Studentischen Vollversammlung gegen die im Berliner AGH beschlossenen Haushaltskürzungen (RefRat)

**Eske (Finanzreferat):** Beschluss des StuPa zur Durchführung einer VV zu dem Thema wurde umgesetzt in der letzten Woche. Die Ergebnisse dieser Vollversammlung werden euch hiermit im Antrag vorgestellt. Ziel ist es, mit diesen Forderungen weiter in die Uni hineinzuwirken.

Fragen/Diskussion:

**Bengt (LiLi):** Die LKRP hat ein Gutachten, das aussagt, dass eine Klage gegen die Hochschulverträge Erfolg haben könnte. Die LKRP hält das unter Verschluss. Schränken IFG Einsichtsrechte ein. Bittet um Zustimmung für den Antrag.

Abstimmung: (viele/0/0) → Einstimmig angenommen.

Beschlusstext:

*1. Das Studierendenparlament macht sich folgende Beschlüsse der Studentischen Vollversammlung gegen die am 19.12.2024 im Berliner Abgeordnetenhaus beschlossenen Haushaltskürzungen am 23.01.2025 in Hörsaal 2002 zu eigen:*

*Forderungen an das Uni-Präsidium:*

1. Wir fordern das Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin dazu auf, sich dem von ver.di gegründeten Bündnis und somit dem gemeinsamen Kampf gegen die Sparmaßnahmen des Senats anzuschließen und sich weiterhin dafür einzusetzen, dass auch die LKRP Teil des Bündnisses wird. Wir begrüßen die Beteiligung der Studierendenschaft der HU Berlin an dem Bündnis.
2. Wir fordern das Präsidium auf, sich im umfangreichen Maße mit der Möglichkeit, gegen die Kürzungen aus den bereits bestehenden Hochschulverträgen zu klagen, auseinanderzusetzen. Dabei soll sichergestellt werden, dass eine Klage nicht dazu führt, dass die Sparsituation für andere Bereiche noch prekärer wird.
3. Wir fordern eine Ergänzung von § 1 Abs. 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin. Eine Zusammenarbeit mit militärischen Einrichtungen sowie eine Forschung, die diesen zugute kommen könnte, muss explizit ausgeschlossen werden. Die vom Senat beschlossenen Sparmaßnahmen dürfen nicht zu einer Militarisierung der Universität führen.

*Forderungen an den Berliner Senat und den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner:*

1. Wir fordern eine sofortige Rücknahme der geplanten Kürzungen von 122 Mio. Euro aus den Hochschulverträgen.
2. Wir fordern eine erneute Erhöhung des Budgets des StudierendenWerks auf mindestens die ursprünglich zugesagten Mittel.
3. Wir fordern die Schaffung weiterer Wohnheimplätze für Studierende in Wohnheimen vom StudierendenWerk.
4. Wir fordern eine Rücknahme der Einsparungen im ÖPNV.

5. Abschließend fordern wir den Berliner Senat auf, Möglichkeiten zu finden, sämtliche Sparmaßnahmen zurück zu nehmen.



*Unsere Forderungen verstehen wir dabei als Fortführung des Bildungsstreiks von 2009.*

2. Der Referent\*innenRat wird damit beauftragt, die Beschlüsse an die Öffentlichkeit sowie das Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin heranzutragen.

*-Sitzungspause von 10 Minuten-*

#### **5.8. SP-32/20 Anerkennung als studentische Initiative: HU Polish Student Society**

**Benni (LiLi):** *GO Antrag auf Vertagung, da Antragssteller\*innen nicht anwesend sind. Keine Gegenrede. Antrag damit angenommen.*

#### **5.9. SP-32/21 Anerkennung als studentische Initiative: Berliner Arbeitsgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik (BAAS)**

**Ali (LiLi)** *GO Antrag Absetzung von der Tagesordnung, da die Antragsstellen den nicht anwesend sind. Gegenrede Bengt (LiLi), da sich die Antragsstellen den im StuPa zum Ei machen sollen.*

Abstimmung: 10/10/8 → Antrag abgelehnt.

**Benni (LiLi)** *GO Antrag auf Vertagung.*

Abstimmung: Viele/1/2 → Antrag vertagt.

**Sanni (LiLi)** *GO Antrag auf Wiederaufnahme von TOP 4.5. Keine Gegenrede.*

#### **4.5 II: Circle U Student Union (Wahl)**

Kandidatur von **Clara** und **Sarah**. Kandidatinnen stellen sich vor.

Clara hat bisher schon CUSU gemacht.

Fragen:

Keine. **Dario (Präsidium)** weist darauf hin, dass Wahl für ein Jahr erfolgt.

Wahl:

Abgegebene Stimmen: 28, ungültig: 2

Sarah: 23 → gewählt

Clara: 22 → gewählt

**Die Kandidatinnen nehmen die Wahl an.**



### **5.10. SP-32/22 Anerkennung als studentische Initiative: Women in Economics e.V.**

Antrag wird von **Emma** vorgestellt.

Fragen/Diskussion:

**Meli (OLKS):** Wie werdet ihr finanziert?

Antwort: Dekanat, Verein.

Abstimmung: (viele/keine/4) → **angenommen.**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt:

Die Lokalgruppe Berlin des Vereins The Women in Economics Initiative e.V. wird als studentische Initiative anerkannt.

### **5.11. SP-32/23 Solidarität mit der Besetzung an der Alice-Salomon- Hochschule (IYSSE)**

*GO Antrag von **Thekla (Jusos)** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.  
Anwesend sind 28 StuPa-Mitglieder. Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben.*

**Ende der Sitzung: 28.01.2025 14:27 Uhr**

**Für die Richtigkeit: Das Präsidium**